

Pressemitteilung:

Volker Kauder stellt sich nicht der Diskussion mit Bürgern zum Gentechnik-Gesetz



26. Juni 2007, 10.30 Uhr, Rathaus in Tuttlingen:
Öffentliche Diskussionsveranstaltung zum neuen
Gentechnik-Gesetz.

Berlin, 21. Juni 2007

Morgen wird ein Großplakat an Herrn Kauder in der
Eisenbahnstraße installiert.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Volker Kauder stellt sich nicht der Diskussion mit Bürgern am 26. Juni am Rathaus (Ecke Kreissparkasse) in Tuttlingen über die geplante Änderung des Gentechnik-Gesetzes. Ein Bündnis von Umwelt- und Bio-Verbänden hatte ihn dazu eingeladen. Auch eine erbetene schriftliche Stellungnahme zu Schwachstellen des Gentechnik-Gesetzes liegt den Verbänden bisher nicht vor. Kauder wird demnächst im Bundestag über das neue Gentechnik-Gesetz mitentscheiden. Als Fraktionsvorsitzenden kommt ihm eine besondere Bedeutung zu.

„In Berlin wird an der geplanten Verwässerung des Gentechnik-Gesetzes gearbeitet und Herr Kauder verpasst die Gelegenheit, zu Hause mit den Bürgern zu diskutieren. Als Abgeordneter muss er im Bundestag die Belange der Bürger vertreten. Diese wollen keine Gentechnik im Essen“, so Christoph Bautz von Campact. „Er ist weiterhin herzlich eingeladen, am 26. Juni mit Bürgern Tuttlingens das neue Gentechnik-Gesetz zu diskutieren.“

Die Organisationen sehen durch die geplante Verwässerung der Haftungsregeln im Gentechnik-Gesetz den Fortbestand der gentechnikfreien Landwirtschaft und die Freiheit der Verbraucher gefährdet, sich für Lebensmittel ohne Gentechnik entscheiden zu können.

Morgen wird in der Eisenbahnstraße Ecke Bahnhofstraße in der Nähe des Wahlkreisbüros von Herrn Kauder eine Großplakatwand mit seinem Portrait installiert. Darauf wird gefragt: „Gentechnik im Essen per Gesetz? Herr Kauder, machen Sie da mit?“. (Download in druckfähiger Auflösung: <http://www.campact.de/gentec/press/grossplakate>)

Auch wenn der Abgeordnete dem Termin fern bleiben sollte, sind Bürger eingeladen, auf dem Marktplatz mit Biobauern,

campact!
DEMOKRATIE IN AKTION **de**

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

demeter
BOLW
Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Assoziation
ökologischer
AOEL
Lebensmittel
Hersteller

refo

Vertretern von Umweltgruppen sowie dem Gentechnik-Experten des Netzwerks Gentechnikfreie Regionen, Rüdiger Stegemann öffentlich zu diskutieren. Bürger können sich dort auch an einer gentechnikfreien Tafel für die Diskussion stärken.

Die Veranstaltung in Tuttlingen findet im Rahmen einer bundesweiten Aktionstour statt, die die 25 für die Novellierung des Gentechnik-Gesetzes wichtigsten Abgeordneten in ihren Wahlkreisen besucht. (Weitere Informationen: <http://www.gentechnik-stoppen.de/> / Tourplan: <http://www.campact.de/gentec/press/aktionsorte>)

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung über die Diskussionsveranstaltung am 26. Juni in Tuttlingen eingeladen.

Ihr Ansprechpartner für die Aktionstour:

Christoph Bautz, Campact e.V.: bautz@campact.de, t. 04231 . 957 441, m. 0163 . 59 575 93

Ihre Ansprechpartner/innen für inhaltliche Nachfragen:

Renate Dylla, AOEL: rene.dylla@aoel.org, t. 09741 . 4834

Gerald Wehde, Bioland: gerald.wehde@bioland.de, t. 06131 . 239 79 20

Peter Röhrig, BÖLW: roehrig@boelw.de, t. 0160 . 96 45 99 51

Reneé Herrnkind, Demeter: streichsmuehle@aol.com, t. 06155 . 84 690, 06445 . 922 938

Steffi Ober, Nabu: steffi.ober@nabu.de, t. 030 . 28 498 425